LifeSize® Express 200™ Installationshandbuch

April 2009

Copyright Notice

©2005 - 2009 LifeSize Communications Inc, and its licensors. All rights reserved.

LifeSize Communications has made every effort to ensure that the information contained in this document is accurate and reliable, but assumes no responsibility for errors or omissions. Information in this document is subject to change without notice. Companies, names, and data used in examples herein are fictitious unless noted. This document contains copyrighted and proprietary information, which is protected by United States copyright laws and international treaty provisions. No part of the document may be reproduced or transmitted, in any form or by any means, electronic or mechanical, for any purpose, without the express written permission from LifeSize Communications.

Trademark Acknowledgments

LifeSize® is the trademark of LifeSize Communications Inc. All other trademarks are the property of their respective owners.

Patent Notice

For patents covering LifeSize® products, refer to http://www.lifesize.com/support/legal.

Contacting Technical Services

If you have questions, concerns, or need assistance, contact your LifeSize Partner.

Providing Customer Feedback

LifeSize Communications welcomes your comments regarding our products and services. If you have feedback about this or any LifeSize product, please send it to feedback@lifesize.com. Contact information for LifeSize Communications is as follows:

Method	*Address*
Internet	http://www.lifesize.com
E-mail	support@lifesize.com
Phone	(877) LIFESIZE or (877) 543-3749 (512) 347-9300
Fax	(512) 347-9301

Willkommen bei LifeSize Express 200

LifeSize High-Definition-Videokommunikationssysteme ermöglichen die direktere und effizientere Zusammenarbeit bei räumlich getrennten Mitarbeitern und Tätigkeiten. Jedes System ist dazu konzipiert, Videokommunikation zu einer äußerst produktiven, einfachen und verlässlichen Erfahrung zu machen.

Vorbereitung zur Installation

Ziehen Sie bei der Vorbereitung zur Installation von LifeSize Express 200 die physischen Raumbedingungen, die Kompatibilität mit Anzeigen sowie Ihre Netzwerkkonfiguration und Ihre Einstellungen in Betracht. LifeSize empfiehlt, vor der Installation die Netzwerkeinstellungen und Systemidentifikationsinformationen zu erfassen. „Erstmalige Konfiguration“ auf Seite 5 erläutert, welche Informationen Sie benötigen, und hat Platz zum Notieren der entsprechenden Angaben.

Raumkonfiguration

Größe, Form, Layout und Personenbelegung des Raums schreiben vor, wo Sie die Videokonferenzkomponenten platzieren können. So kann LifeSize Focus z. B. bei Installation in einem kleinen Büro an einem Ende oder in einer Ecke des Zimmers aufgestellt werden, da das Beamforming-Mikrofonarray das Echo der dahinter liegenden Wände dämpft und klaren Schall von einer bis zu 2,7 m davor liegenden Schallquelle empfängt. Allerdings sollte in einem Konferenzraum mit mehreren Benutzern ein LifeSize MicPod oder LifeSize Phone in der Mitte der Teilnehmer positioniert werden, da die Empfangsmuster eher kugelförmig sind.

Warnung: Vermeiden Sie das Verlegen von Kabeln vom Codec durch Durchgangsbereiche, da das Stolpern über die Kabel zu Verletzungen und Schäden der Kabel- und Codec-Anschlüsse führen kann. Falls Kabel in Durchgangsbereichen verlegt werden, müssen sie so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern kann.

Die Beleuchtung in Ihrer Umgebung beeinträchtigt die Bildqualität. Die optimale Beleuchtung für LifeSize-Systeme ist 300 bis 500 LUX. Wenn das Beleuchtungsniveau zu niedrig ist, können Sie künstliche Lichtquellen hinzunehmen. Indirektes Licht von schattierten Quellen oder reflektiertes Licht von blassen Wänden führt häufig zu ausgezeichneten Ergebnissen. Vermeiden Sie Folgendes:

- direkte Sonneneinstrahlung auf das Objekt, den Hintergrund sowie das Kameraobjektiv.
- direkte Beleuchtung des Objekts und des Objektivs.
- farbige Beleuchtungen.
- grelle Beleuchtung von der Seite oder starkes Licht von oben.

Detaillierte Informationen über die jeweiligen Beleuchtungsvoraussetzungen für Ihre Umgebung erhalten Sie von Ihrem Administrator oder LifeSize-Partner.

Unterstützte Bildschirmtypen und Auflösungen

LifeSize Express 200 kann über HDMI-Kabel an 720p-HD-Anzeigen angeschlossen werden, z. B.:

- Plasma-Flachbildschirme
- CRT-Monitore (720p-Anzeigen)
- Großbildschirm-Fernsehgeräte mit Hintergrundprojektion (720p-Anzeigen)
- Frontprojektionsanzeigen
- A/V-Hintergrundprojektion-Raumkonfiguration

Zu den unterstützten Bildschirmauflösungen gehören die folgenden:

- Anzeige 1:
  - 720p
  - 768p

  Hinweis: Wenn Sie für die Einstellung **Anzeige 1 Auflösung** in **Administrator-einstellungen : Aussehen : Anzeigen** eine Option auswählen, die nicht von der angeschlossenen Anzeige unterstützt wird, setzen die LifeSize-Systeme diese Einstellung automatisch auf *Auto*.
- Anzeige 2: 720p

Platzierung hinter einer Firewall

LifeSize empfiehlt, das System hinter einer Firewall zu platzieren und zumindest die folgenden Ports zu blockieren:

- 22 (ssh)
- 23 (Telnet)
- 80 (http)
- 443 (https)

Falls diese Ports offen bleiben müssen, muss gewährleistet sein, dass aus Sicherheitsgründen die standardmäßigen Administrator- und Befehlszeilen-Schnittstellenkennwörter geändert werden. Informationen zum Ändern des standardmäßigen Administratorkennworts finden Sie unter „Ändern des Administratorkennworts“ im *Administratorhandbuch für LifeSize-Videokommunikationssysteme*.

Informationen zum Ändern des Kennworts für die Befehlszeilenschnittstelle finden Sie im Dokument *LifeSize Automation Command Line Interface* auf der Support-Seite von www.lifesize.com.

Sie können ssh- und Web-Zugriff auf dem System auch durch Konfigurieren von Voreinstellungen in der Benutzeroberfläche deaktivieren. Der Telnet-Zugriff ist standardmäßig deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Steuerung der Fernverwaltung“ im *Administratorhandbuch für LifeSize-Videokommunikationssysteme*.

Netzwerkbandbreite

Schlechte Audio- und Videoqualität kann auch auf unzureichende Bandbreite auf dem Netzwerk zurückzuführen sein. Für einen High-Definition-Videoanruf empfiehlt LifeSize, dass das Netzwerk für mindestens 1 Mb/s ausgelegt ist. Für Videoanrufe mit niedrigerer Bandbreite wählen LifeSize-Systeme automatisch die beste Auflösung, die mit der verfügbaren Bandbreite erzielt werden kann.

DNS-Server

Wenn Sie planen, Domänenadressen zum Tätigen von Anrufen zu verwenden, muss ein DNS- (Domain Name Service) Server konfiguriert oder ein DHCP- (Dynamic Host Configuration Protocol) Server verwendet werden, der automatisch einen DNS-Server festlegt.

Erstmalige Konfiguration

Während des Installationsverfahrens werden Sie vom LifeSize-System aufgefordert, es erstmalig zu konfigurieren. LifeSize empfiehlt, vor der Installation alle erforderlichen Informationen zu erfassen. Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Erfassung und eine Methode zur Aufzeichnung dieser Daten. Möglicherweise müssen Sie den Netzwerkadministrator um Informationen zu den Netzwerkeinstellungen und zur Systemidentifikation bitten.

Hinweis: Die erstmaligen Konfigurationsbildschirme erscheinen auch dann, wenn das System zurückgesetzt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf Standardwerte zurücksetzen“ im *Administratorhandbuch für LifeSize-Videokommunikationssysteme*.

Sprache

Wählen Sie die Sprache für die Benutzeroberfläche aus. Die Standardeinstellung ist Englisch.

Administrator- und Benutzerkennwörter

Einige Funktionen und Voreinstellungen von der Benutzeroberfläche stehen nur administrativen Benutzern mit einem Kennwort zur Verfügung. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt LifeSize, das Administratorkennwort (1 2 3 4) beim erstmaligen Konfigurieren des Systems zu ändern.

Sie können auch ein Benutzerkennwort einrichten, um den Zugriff auf Benutzereinstellungen zu steuern, mit denen der Benutzer Folgendes erledigen kann:

- Ändern des Aussehens der Benutzeroberfläche.
- Festlegen der Art und Weise, wie Anrufe beantwortet werden.
- Konfigurieren der Audioeinstellungen.
- Ändern der Kameras und DVI-I-Eingangseinstellungen.
- Starten Sie das System neu.

Die Administrator- und Benutzerkennwörter können bis zu 16 Zeichen lang sein und aus einer beliebigen Kombination der Zahlen 0-9 und den Symbolen * (Sternchen) und # (Raute) bestehen.

Hinweis: Wenn Sie ein Benutzerkennwort festlegen, können Sie auch das Administratorkennwort verwenden, um auf die Benutzereinstellungen zuzugreifen.

Administratorkennwort: _____

Benutzerkennwort: _____

Systemidentifikation

Die Informationen, anhand derer die Benutzer das System identifizieren können, erscheinen in der Benutzeroberfläche.

Setzen Sie die Einstellung **Standort** auf Ihren Standort. Der standardmäßige Standort ist USA. Die **Zeitzonen**-Voreinstellung legt die Systemuhrzeit fest, die in der Statusleiste auf der Hauptseite der Benutzeroberfläche erscheint. Die Voreinstellung ist Greenwich Mean Time. Diese Voreinstellung muss auch dann vorgenommen werden, wenn während der anfänglichen Konfiguration ein NTP-Server festgelegt wird (siehe „Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 7).

Der **Systemname**, die **Videonummer** und die **Sprachenummer** erscheinen in der Benutzeroberfläche auf dem Hauptbildschirm. Der Systemname kann auch in den lokalen und Unternehmensverzeichnissen erscheinen. LifeSize empfiehlt, den standardmäßigen Systemnamen zu einem Namen zu ändern, der das System eindeutig für die Benutzer identifiziert.

Systemname (zur Identifizierung dieser Installation im Netzwerk): _____

Videonummer: _____

Sprachnummer: _____

Video- und Sprachanwahl-Voreinstellungen

LifeSize-Systeme unterstützen entweder das IP- oder ISDN-Protokoll für Videoanwahl. Die Standardeinstellung für die **Videoanwahl**-Voreinstellung ist *Auto*; mittels dieser Einstellung wird die beste Anrufmethode vom System bestimmt.

LifeSize Express 200 unterstützt VoIP und ISDN für Sprachanrufe. *VoIP* benutzt H.323 oder SIP.

Wenn ein Anruf über die Taste **Sprache** auf einem LifeSize Phone getätigt wird, das mit dem System verbunden ist, können Sie sowohl IP-Adressen als auch VoIP- oder ISDN-Telefonnummern wählen.

Wenn ein Anruf unter Verwendung der Fernbedienung oder der **Video**-Taste auf dem Telefon getätigt wird, können Sie IP-Adressen wählen. Diese Funktion ermöglicht Systemen ohne Zugang zu einem Gateway innerhalb eines Unternehmensnetzes, andere LifeSize-Systeme im Netz mit Hilfe von IP-Adressen anzurufen.

Netzwerkeinstellungen

Standardmäßig ist DCHP auf LifeSize-Systemen aktiviert. Wenn Sie **DHCP** *Deaktiviert* als Voreinstellung auswählen, müssen Sie eine **IP-Adresse** (die lokal konfigurierte IP-Adresse, falls nicht durch einen DHCP-Server zugewiesen), die **Subnet-Maske** (zur Partitionierung der IP-Adresse in eine Netzwerk- und Host-ID) und das **Standard-Gateway** (die vom System verwendete IP-Adresse des Standard-Gateways) konfigurieren.

IP-Adresse: _____

Subnet-Mask: _____

Standard-Gateway: _____

Sie können den **Hostnamen** des Systems eingeben. Falls Sie über keinen DHCP-Server verfügen, der automatisch einen DNS-Server festlegt, können Sie die IP-Adressen zur Konfigurierung der **DNS-Server** eingeben. Des Weiteren können die Domänennamen festgelegt werden, nach denen beim Übersetzen von Hostnamen gesucht werden soll. Das DNS übersetzt die Namen von Netzwerkknoten in Adressen. Wählen Sie diese Einstellung aus, um DNS zur Übersetzung der Hostnamen von Geräten in IP-Adressen zu verwenden.

Hostname: _____

DNS-Server:_____

NSD-Domains: _____

Falls Sie eine andere Option als *Auto* (Standardeinstellung) für die Voreinstellung **Netzwerkgeschwindigkeit** auswählen, muss sichergestellt werden, dass die Option mit den Geschwindigkeits- und Duplexeinstellungen übereinstimmen, die auf dem Netzwerk-Switch konfiguriert wurden.

Netzwerkgeschwindigkeit: _____ Netzwerk-Duplex: _____

Sie können den Hostnamen oder die IP-Adresse eines NTP- (Network Time Protocol) Servers eingeben, um das Datum und die Uhrzeit automatisch einzustellen. Das LifeSize-System ignoriert den Wert, den Sie für den Hostnamen des NTP-Servers eingeben, wenn die **DHCP**-Voreinstellung auf *Aktiviert* gesetzt ist und der DHCP-Server eine NTP-Server-Adresse an das LifeSize-System übermitteln kann.

Network Time Protocol (NTP): _____

Audio-Voreinstellungen

Der Standardwert für **Aktives Mikrofon** ist *Auto*. Das System erkennt angeschlossene Audio-Eingangsgeräte und macht eines dieser Geräte in der folgenden Reihenfolge zum aktiven Mikrofon: Telefon, Mikrofoneingang, Kamera 1. Das System erkennt keine Geräte, die am Leitungseingang angeschlossen sind. Sie müssen unter **Aktives Mikrofon** manuell ausgewählt werden.

Hinweis: Falls Sie „Leitungseingang“ als aktives Mikrofon auswählen und kein Gerät am entsprechenden Anschluss des Codec angeschlossen ist, zeigt die Seite **Systeminformationen** „Leitungseingang“ als Status für **Aktives Mikrofon**. Die Anzeige „Kein aktives Mikrofon“ erscheint nicht in der Benutzeroberfläche.

Die Optionen *Mikrofoneingang (kein AEC)* und *Leitungseingang (kein AEC)* für die Einstellung **Aktives Mikrofon** sind für Mikrofone mit eigener AEC-Echounterdrückung (Acoustic Echo Canceller) vorgesehen.

Zum Einstellen des Audiopegels für das aktive Mikrofon wählen Sie **Lautstärke für aktives Mikrofon**, und drücken Sie auf der LifeSize-Fernbedienung auf **OK**. Ein Audiometer erscheint. Das Audiometer ist in Dezibel (dB) unterhalb der digitalen Vollskala der übertragenen Stimme kalibriert. Der maximale Pegel beträgt 0 dB.

Hinweis: Wenn Sie LifeSize Phone als das aktive Mikrofon verwenden, hat diese Einstellung keine Auswirkung. Die LifeSize Phone-Mikrofone passen die Lautstärke automatisch an. Eine integrierte AEC-Echounterdrückung und eine Rauschunterdrückung sind aktiv, wenn *Mikrofoneingang*, *Leitungseingang* oder *Kamera 1* als aktives Mikrofon ausgewählt ist. Die integrierte AEC-Echounterdrückung versucht automatisch eine Anpassung der Audiolautstärke auf den optimalen Pegel.

Audiometer sind auch zum Einstellen von Pegeln für **Leitungseingang** verfügbar, falls Sie diesen für Audioeingang auswählen.

Falls Sie planen, Bildschirmlautsprecher für Audio sowohl bei Video- als auch bei Sprachanrufen zu verwenden, muss sichergestellt werden, dass die Voreinstellungen **Videoanruf-Audioausgabe** und **Audioausgang Sprachanrufe** auf *Ausgang* eingestellt sind. Standardmäßig ist **Audioausgang Videoanrufe** auf *Ausgang* und **Audioausgang Sprachanrufe** auf *Telefon* eingestellt. Falls Sie LifeSize Phone für Audio verwenden, setzen Sie die Voreinstellungen auf *Telefon*.

Außerdem können Sie die primären Ausgangslautsprecher auf passende Audiopegel oder ordnungsgemäße Funktion prüfen. Wählen Sie *Auto* für **Test für primären Audioausgang**, um mit den verfügbaren Lautsprechern einen Test zu durchlaufen. Der Test läuft solange weiter, bis Sie *Aus* auswählen.

Komponenten von LifeSize Express 200

Das LifeSize Express 200/-Paket enthält folgende Komponenten:

- Eine der folgenden Audiokomponenten:
  - LifeSize Focus—HD-Kamera (Fixfokus) mit zwei Beamforming-Mikrofonen mit Kugel-Richtcharakteristik.
  - LifeSize MicPod—eine Alternative zum LifeSize Phone, das ein einzelnes Mikrofon und eine Stummschalttaste aufweist (siehe „Optionale Peripheriegeräte“ auf Seite 14 für die Dual-LifeSize MicPod-Option)
  - LifeSize Phone—High-Definition Tabletop-Lautsprechertelefonkonsole mit integriertem Tastenfeld und Anzeige
- Eine(s) der folgenden Kameras und Kabel:
  - LifeSize Focus—HD-Kamera (Fixfokus) mit zwei Beamforming-Mikrofonen mit Kugel-Richtcharakteristik.
    - Standardmäßiges 2,9 m Kabel, optionale 7,5 m oder 15 m Kabel
  - LifeSize Camera—HD-Schwenk/Kipp/Zoom-Kamera (PTZ-Kamera)
    - Standardmäßiges 7,5 m Kabel, optionales 15 m Kabel
- LifeSize Express 200 Codec—High Definition-Audio/Video-Komprimierungs- und Dekomprimierungseinheit
- LifeSize Fernbedienung—Fernbedienung mit drei AAA-Batterien
- Schnellreferenzkarte—Diagramme zur korrekten Kabelinstallation und Gerätekonfiguration
- Dokumentations-CD

Installieren von LifeSize Express 200

Zum Installieren der Komponenten Ihres LifeSize Express 200-Systems nehmen Sie alle Komponenten aus der Produktverpackung, einschließlich Kabel, und legen Sie sie an die gewünschte Stelle im Konferenzraum.

Warnung: Legen Sie keine Gegenstände auf oder neben den Codec, da hierdurch die Luftströmung um das Gerät blockiert oder Wärme generiert werden kann. Das System könnte überhitzen und neu starten. Anhaltende Überhitzung kann zur Beschädigung des Codec führen.

Eine grafische Darstellung der korrekten Einrichtung finden Sie auf der LifeSize-Schnellreferenzkarte, die im Lieferumfang Ihres Systems enthalten ist. Die auf der Schnellreferenzkarte angegebenen Nummern beziehen sich auf die folgenden Schritte:

1. Öffnen Sie das Batteriefach an der Rückseite der Fernbedienung.
   a. Ziehen Sie vor dem Einlegen der Batterien die zwei Streifen über das Batteriefach.
   b. Legen Sie die zwei äußeren Batterien mit dem negativen Ende (-) zuerst gegen die Feder, und drücken Sie dann das positive (+) Ende in Position, wobei sich die Stoffstreifen zwischen den Batterien befinden.
   c. Legen Sie den längeren Stoffstreifen über beide Batterien, und legen Sie das negative Ende der mittleren Batterie zuerst an der Feder an, um den längeren Stoffstreifen darunter einzuklemmen. Drücken Sie dann das positive Ende der Batterie in Position.
   d. Legen Sie die Enden der Stoffstreifen über die mittlere Batterie, und bringen Sie die Abdeckung an.
2. Zum Anschließen einer LifeSize Camera (2a) oder LifeSize Focus (2b) stecken Sie das Kamerakabel in den Anschluss an der Rückseite der Kamera, und stecken Sie das andere Ende in den Anschluss mit dem Kamerasymbol an der Rückseite des Codec ein.

3. Schließen Sie das Videodisplay-Kabel in der Buchse an der Rückseite des Display-Geräts an, und schließen Sie das andere Ende des Kabels am Anschluss mit dem Display 1-Symbol ① an der Rückwand des Codec (3a) an. Schließen Sie das Netzkabel der Anzeige an einer Wandsteckdose an.

   Hinweis: Falls Sie planen, externe Lautsprecher zu verwenden, die nicht im Display integriert sind, schließen Sie die Lautsprecher an dem mit dem Leitungsausgangs-symbol gekennzeichneten Anschluss an der Rückwand des Codec an.

   Zum Anschließen eines zweiten Bildschirms schließen Sie das Videodisplay-Kabel in der Buchse an der Rückseite des Bildschirms an, und schließen Sie das andere Ende des Kabels am Anschluss mit dem Anzeige 2-Symbol ② an der Rückwand des Codec (3b) an. Schließen Sie das Netzkabel der Anzeige an einer Wandsteckdose an. Standardmäßig ist die zweite Anzeige leer. Nachdem Sie die anfängliche Konfiguration abgeschlossen haben, lesen Sie „Konfigurieren einer zweiten Anzeige“ auf Seite 13, um dieses Verfahren abzuschließen.

4. Stecken Sie das Netzwerkkabel in den Anschluss auf der Rückwand des Codec ein. Dieser Anschluss ist mit dem LAN-Symbol gekennzeichnet. Stecken Sie das andere Ende des Netzwerkkabels in einen Netzwerkanschluss an der Wand ein.

5. Falls Sie LifeSize Focus für Video und Audio verwenden, können Sie Schritt 5 überspringen. Andernfalls fahren Sie wie folgt fort:

   a. Wenn der LifeSize MicPod für Audio verwendet wird, stecken Sie das eine Ende des Kabels zum LifeSize MicPod in den Mikrofonanschluss mit dem Mikrofonsymbol hinten am Codec ein (siehe „Optionale Peripheriegeräte“ auf Seite 14 für die Dual-LifeSize-MicPod-Option).

Warnung: Wenn das LifeSize MicPod-Kabel in Durchgangsbereichen verlegt wird, muss es so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern kann. Das Stolpern über die Kabel kann zu Verletzungen führen und den LifeSize MicPod-Kabelstecker und/oder Anschluss im Codec permanent beschädigen. LifeSize empfiehlt ebenso, die in der Produktverpackung des LifeSize MicPod enthaltene Kabelzugentlastungsklemme am Codec anzubringen und das Kabel wie auf der in der LifeSize MicPod Produktverpackung enthaltenen Schnellreferenzkarte abgebildet durch die Klemme zu verlegen. Die empfohlene Stelle zum Anbringen der Klemme am LifeSize Express 200 Codec entspricht der empfohlenen Stelle am LifeSize Express.

---

b. Wenn Sie das LifeSize Phone für Audio verwenden, stecken Sie das Telefonkabel in den Anschluss mit dem LAN-Symbol auf der Unterseite des Telefons ein.

Hinweis: Der Außenanschluss mit dem Symbol auf dem LifeSize Phone ist zur zukünftigen Verwendung reserviert.

Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels auf der Rückseite des Codes in den Anschluss, der mit dem LifeSize Phone-Symbol gekennzeichnet ist. Stellen Sie sicher, dass die Kabel zur Vermeidung von Beschädigung in den Führungen gesichert sind.

Hinweis: Wenn das LifeSize Phone mit einem LifeSize-Videokommunikationssystem verbunden ist, kann es nicht als freistehendes Freisprechtelefon konfiguriert werden. Konfigurieren Sie das System mit Hilfe der Schnittstelle des LifeSize-Videokommunikationssystems.

6. Stecken Sie das Netzkabel des Netzadapters in den mit **DC 19V** gekennzeichneten Netzanschluss an. Stecken Sie ein Ende des Stromkabels am Netzadapter und das andere Ende an einer Wandsteckdose ein.

   Das LifeSize-System startet, und eine blaue LED leuchtet vorne am Codec auf. Weitere Informationen über den Status des Systems beim Hochfahren (Boot-Vorgang) oder bei Zustandsänderungen siehe „Statussymbole“ auf Seite 18.

   Die Kamera initialisiert sich, wenn sie erstmalig an einen Codec angeschlossen wird. Dieser Vorgang dauert ungefähr 90 Sekunden.

Warnung: Während dieser Zeit dürfen die Geräte nicht belastet oder getrennt werden, um eine Beschädigung des Systems zu vermeiden.

7. Ein Bildschirm für die **Erstmalige Konfiguration** erscheint und fordert Sie auf, das System zu konfigurieren. „Erstmalige Konfiguration“ auf Seite 5 und die zuvor erfassten Daten helfen Ihnen bei der Auswahl der Konfigurationsoptionen. Verwenden Sie die Pfeiltasten auf der Fernbedienung, um durch die Voreinstellungen zu navigieren, die auf den anfänglichen Konfigurationsbildschirmen erscheinen. Symbole und ihre Beschreibungen, die auf jedem Bildschirm unten erscheinen, entsprechen den Tasten auf der Fernbedienung und zeigen an, welche Vorgänge für den Bildschirm oder ein ausgewähltes Objekt verfügbar sind.

   Wenn der anfängliche Konfigurationsbildschirm nicht angezeigt wird und das Display leer ist, siehe „Behebung von Fehlern bei der Installation“ auf Seite 16.

   Der untere Bereich des Bildschirms enthält die Systemstatusleiste und die Navigationsleiste. Die Systemstatusleiste zeigt den System- und Netzwerkstatus an. Beim Start des Systems wird der aktuelle Status auch am oberen Rand der Liste **WAHLWIEDERHOLUNG** angezeigt. Eine Erläuterung der möglicherweise angezeigten Statussymbole finden Sie unter „Statussymbole“ auf Seite 18.

Sperren des LifeSize-Codec

Sie können den LifeSize-Codec mit einer Sicherheitsschlinge befestigen, um zu verhindern, dass das Gerät entfernt wird. Für Hilfe wenden Sie sich bitte an Ihren LifeSize-Partner oder den technischen Kundendienst von LifeSize.

Konfigurieren einer zweiten Anzeige

Falls Sie eine zweite Anzeige installiert haben, muss sie konfiguriert werden. Drücken Sie im Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche die Taste auf der LifeSize-Fernbedienung, um auf das **Systemmenü** zuzugreifen. Navigieren Sie zu **Administratoreinstellungen : Aussehen : Layout**, und wählen Sie **Anzeige 2 Layout**, welches standardmäßig auf *Keine* gesetzt ist. Wählen Sie *Präsentationen + DVI-I-Eingang*, um die zweite Anzeige zu konfigurieren. Wenn Anzeige 2 konfiguriert ist, zeigt sie beim Senden oder Empfangen von Präsentationen entweder den DVI-I-Eingang oder Präsentationen (eigene Seite oder Gegenseite) an.

Wenn zwei Anzeigen mit LifeSize Express 200 verwendet werden, gelten die folgenden Bedingungen:

- Das Präsentationssymbol, das während eines Anrufs auf dem Bildschirm angezeigt wird und angibt, dass eine Präsentation der eigenen Seite oder der Gegenseite durchgeführt wird, erscheint auf Anzeige 1. Für eine Präsentation, die von einem Teilnehmer der Gegenseite gesendet wird, erscheint das Symbol für eine empfangene Präsentation links oben in Anzeige 1; für eine Präsentation, die von der eigenen Seite gesendet wird, erscheint das Symbol für eine gesendete Präsentation rechts unten in Anzeige 1.
- Für Anzeige 2 wird nur Präsentationsvideo oder DVI-I-Eingang unterstützt. Das Hintergrundbild und die Farbeinstellungen in **Benutzereinstellungen : Hintergrundbilder** und **Administratoreinstellungen : Aussehen : Hintergrundbilder** sind nur für Anzeige 1 verfügbar. Die Benutzeroberfläche ist nur in Anzeige 1 zu sehen.

Optionale Peripheriegeräte

Die folgenden Peripheriegeräte können angeschlossen werden, um das LifeSize-System zu verbessern:

Peripheriegerät	Nutzung
DVI-I-Eingang	DVI-I-Port zum Anschließen von Laptops für Präsentationen oder zur Freigabe von PC-Daten. Für Geräte und PCs mit VGA-Ausgang enthält LifeSize ein DVI-A-zu-VGA-Kabel.
Networker	Zur Verwendung mit LifeSize Networker. **Hinweis**: Dieser Anschluss ist außerdem mit dem LifeSize Phone-Symbol gekennzeichnet und kann mit LifeSize Phone oder LifeSize Networker verwendet werden.
Mikrofoneingang	Zur Verwendung mit einer Einzel- oder Doppel-LifeSize-MicPod-Konfiguration. Bei einer einzelnen LifeSize MicPod-Konfiguration können Sie ein LifeSize MicPod-Verlängerungskabel (15 m) zum LifeSize MicPod hinzufügen. Bei einer doppelten LifeSize MicPod-Konfiguration verwenden Sie in großen Räumen eine Kombination von zwei LifeSize MicPods, ein Verteilerkabel und Verlängerungskabel, um für eine breitere Reichweite des Audioeingangs zu sorgen. Informationen über unterstützte Konfigurationen finden Sie unter „Unterstützte Dual-LifeSize-MicPod-Konfigurationen“ auf Seite 14.
Audioeingang (Leitungseingang)	Zur Verwendung mit einem externen Line-Level-Audioeingang, zuzüglich zum LifeSize Phone oder LifeSize MicPod.

Peripheriegerät	Nutzung
Audioausgang (Leitungsausgang)	Zur Verwendung mit externen Line-Level-Ausgang-Lautsprechern, die nicht in Anzeige 1 integriert sind, oder mit einem Headset (links plus rechts). **Warnung**: Übermäßiger Schalldruck von Ohr- und Kopfhörern kann Gehörverlust verursachen.

Unterstützte Dual-LifeSize-MicPod-Konfigurationen

Mit einem Verteilerkabel können Sie eine Kombination aus Verlängerungskabeln und zwei LifeSize MicPods an den LifeSize MicPod-Einzelanschluss an Ihrem LifeSize-Codec anschließen, um für maximale Rundum-Audioreichweite in großen Konferenzräumen zu sorgen.

Duale LifeSize-MicPod-Konfigurationen sind auf zwei LifeSize MicPods und ein Verteilerkabel beschränkt. (Sie können nicht mehrere Verteiler zum Anschließen von mehr als zwei LifeSize MicPods verwenden.) Allerdings können Sie Variationen bei drei Konfigurationen Verlängerungskabeln verwenden:

Wenn Sie das Steckerende des Verteilers direkt mit dem Codec verbinden, können Sie kein oder ein Verlängerungskabel verwenden, um ein LifeSize MicPod an jedem Buchsenende des Verteilers anzuschließen.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, um den Codec am Verteiler anzuschließen, können Sie an jedem Buchsenende des Verteilers ein LifeSize MicPod mit oder ohne Verlängerungskabel anschließen.

Wenn Sie zwei Verlängerungskabel verwenden, um den Codec mit dem Verteiler zu verbinden, müssen Sie beide LifeSize MicPods direkt an den Buchsenenden des Verteilers anschließen.

Warnung: Wenn ein LifeSize MicPod-Kabel/Verlängerungskabel in Durchgangsbereichen verlegt wird, muss es so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern kann. Das Stolpern über die Kabel kann zu Verletzungen führen und den Stecker des LifeSize MicPod-Kabels/Verlängerungskabels bzw. Anschluss im Codec permanent beschädigen. LifeSize empfiehlt ebenso, die in der Produktverpackung des LifeSize MicPod enthaltene Kabelzugentlastungsklemme am Codec anzubringen und das Kabel wie auf der in der LifeSize MicPod Produktverpackung enthaltenen Schnellreferenzkarte abgebildet durch die Klemme zu verlegen. Die empfohlene Stelle zum Anbringen der Klemme am LifeSize Express 200 Codec entspricht der empfohlenen Stelle am LifeSize Express.

Wenn Sie ein über einen Verteiler oder ein Verlängerungskabel an ein System angeschlossenes LifeSize MicPod trennen möchten, trennen Sie den Verteiler oder das Verlängerungskabel vom Mikrofoneingang. LifeSize-Systeme erkennen Verteiler oder Verlängerungskabel auch dann als angeschlossenes LifeSize MicPod, wenn kein LifeSize MicPod mit dem Mikrofoneingang verbunden ist. Wenn das LifeSize MicPod als aktives Mikrofon ausgewählt ist, jedoch nur ein Verteiler oder ein Verlängerungskabel am Mikrofoneingang des Codec angeschlossen ist, erscheint die Anzeige „Kein aktives Mikrofon“ nicht in der Statusleiste, und das Feld **Aktives Mikrofon** auf der Seite **Systeminformationen** gibt *Mikrofoneingang* als das aktive Mikrofon an.

Überprüfen der Installation

Das Administratorhandbuch für LifeSize-Videokommunikationssysteme erläutert das Tätigen eines Testanrufs zur Überprüfung der Installation. Es erläutert außerdem weitere Einstellungen, die evtl. an Ihrer LifeSize-Konfiguration und an Ihrem Netzwerk durchgeführt werden müssen, wenn Sie folgende Optionen verwenden:

- Network Address Translation (NAT)
- eine Firewall
- H.323-Gatekeeper
- SIP (Session Initiation Protocol)
- andere Netzwerksicherheitsprotokolle

Behebung von Fehlern bei der Installation

Zu den Problemen, die ggf. während der Installation mit Ihrem LifeSize-System auftreten, gehören Probleme mit dem Display-Ausgang, der Netzwerkbandbreite oder Konnektivität oder falsch angeschlossene Kabel. Informationen zur Behebung anderer Fehler, die mit LifeSize-Systemen auftreten können, finden Sie im *Benutzerhandbuch für die LifeSize-Videokommunikationssysteme*.

Falsch angeschlossene oder lockere Kabel sind häufig die Ursache von Problemen mit Hardware-Einheiten. Wenn Sie einen Systemfehler untersuchen, prüfen Sie zunächst alle externen Steuerfunktionen und Kabelverbindungen. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen korrekt und sicher vorgenommen wurden und keine Gegenstände die Kabel behindern.

IP-Adresse zeigt ungültigen Wert an

Wenn die IP-Adresse, die oben auf dem Hauptbildschirm erscheint, nach Durchführung der anfänglichen Konfiguration einen ungültigen Wert anzeigt, liegt möglicherweise einer der folgenden Zustände vor:

Zustand	Auflösung
Per Konfiguration soll das Gerät eine Adresse mittels DHCP erhalten; ein DHCP-Server ist jedoch nicht verfügbar. **Hinweis:** Der DHCP-Client weist sich selbst eine Adresse im Netzwerk 169.254 Klasse B zu, und das rote Netzwerksymbol erscheint in der Statusleiste des Hauptbildschirms.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, das einen DHCP-Server aufweist.
Fehlerhafte Ethernet-Kabelverbindung.	Ersetzen Sie das Ethernet-Kabel durch ein qualitativ hochwertiges Kabel.
Das Gerät ist zur Verwendung einer statischen IP-Adresse konfiguriert; es wurde jedoch keine IP-Adresse eingegeben.	Wird DHCP deaktiviert, müssen die erforderlichen IP-Informationen ermittelt und eingegeben werden.
Netzwerkverbindung ist nicht verfügbar. Auf dem Hauptbildschirm erscheint in der Statusleiste ein rotes Netzwerksymbol .	Prüfen Sie die Netzwerkverbindung.

Kamerafehler

Video von der Kamera erscheint in einem kleinen Fenster auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche oberhalb der **WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE**. Falls kein Video von der Kamera erscheint, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass die Kamera korrekt und wie unter „Installieren von LifeSize Express 200“ auf Seite 10 beschrieben am LifeSize-Codec angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass die blaue LED vorne an der Kamera leuchtet und nicht blinkt; hiermit wird angezeigt, dass Strom zugeführt wird.
- Drücken Sie im Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche die Taste auf der LifeSize-Fernbedienung, um auf das **Systemmenü** zuzugreifen. Drücken Sie auf , um auf Seite 2 der Seite **Systeminformationen** zuzugreifen. Stellen Sie sicher, dass der Status der Kamera **Bereit** lautet.
- Prüfen Sie außerdem, dass der primäre Eingang auf die HD-Kamera eingestellt ist.

  Drücken Sie auf der Fernbedienung auf . Falls **Primärer Eingang : HD-Kamera** nicht oben im Bildschirm erscheint, drücken Sie , um das Auswahldialogfeld **Primärer Eingang** anzuzeigen. Verwenden Sie die Pfeiltasten auf der Fernbedienung, um die entsprechende HD-Kamera auszuwählen, und drücken Sie **OK**.

Verbessern eines dunklen Bildes

Falls das Bild zu dunkel ist, können Sie die Einstellung **HD-Kamerahelligkeit** in **Benutzereinstellungen (oder Administratoreinstellungen) : Diagnose : HD-Kamera** ändern.

Angeschlossenes Videoeingangsgerät funktioniert nicht

Wenn Sie ein Videoeingangsgerät anschließen, das Funktionen enthält, die nicht von einem LifeSize-System unterstützt werden, erscheint der Status **Außerhalb des Bereichs** auf der Seite **Systeminformationen** für diesen Eingang. Möglicherweise befindet sich das Gerät in einem Modus, der nicht vom Codec unterstützt wird. Das Ändern des Modus kann Abhilfe bewirken. Andernfalls wird das Gerät nicht unterstützt.

Statussymbole

Die folgende Tabelle beschreibt die Symbole, die in der Systemstatusleiste angezeigt werden können.

Symbol	Zustand
	Gibt an, dass das Kommunikations-Subsystem initialisiert wird. Falls dieses Symbol nach dem Hochfahren des Systems wieder angezeigt wird, ist ein Problem aufgetreten. Starten Sie das System neu.
	Gibt an, dass das System initialisiert wird. Während der Initialisierung des Systems sind die Funktionen des Hauptbildschirms deaktiviert und die WAHLWIEDERHOLUNGSLISTE enthält keine Einträge. Dieses Symbol erscheint auch, wenn ein neues Gerät nach dem Hochfahren des Systems angeschlossen wird. Es wird wieder ausgeblendet, wenn das Gerät bereit ist. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, ist ein Fehler aufgetreten, und das System muss neu gestartet werden.
	Zeigt an, dass das angeschlossene Telefon erkannt wurde und initialisiert wird. Falls das Symbol weiterhin angezeigt wird, ist ein Fehler aufgetreten, und das System muss neu gestartet werden.
	Gibt an, dass das System kein aktives Mikrofon hat. Überprüfen Sie die Geräteverbindungen und dann die Option, die Sie für die Einstellung **Aktives Mikrofon** ausgewählt haben.
Netzwerk-status	Gibt den Netzwerkstatus an: angeschlossen (grüne LED) läuft (gelbe LED) getrennt (rote LED)
System überhitzt	Diese gelbe LED gibt eine Warnung aus, wenn die Systemtemperatur fast die maximal zulässige Betriebstemperatur erreicht hat, deren Überschreiten einen automatischen Neustart des Systems auslöst. Diese rote LED warnt, dass die Systemtemperatur die maximal zulässige Betriebstemperatur überschritten hat. Das System wird in ungefähr 10 Sekunden neu starten, es sei denn, die Temperatur sinkt sofort auf eine zulässige Temperatur ab.